

Mit Heidi Gentzwein endet eine Ära in der Christuskirche Schwarzenfeld

Die evangelische Pfarrei Schwarzenfeld endet ihre Selbständigkeit nach 56 Jahren und schließt sich dem Kirchengemeindenverband an.

Nach vielen Jahren kirchlicher Selbstständigkeit mussten die Evangelischen in Schwarzenfeld kürzlich eine bedeutende Veränderung hinnehmen: Die Eigenständigkeit der Pfarrei endete und die Gemeinde schloss sich dem Kirchengemeindenverband Nabburg-Pfreimd-Schwarzenfeld an. Dies markiert einen Wendepunkt für die evangelische Gemeinschaft in der Region, die seit 1968 eigenständig agierte.

Einblick in die kommunale Entwicklung

Die Gründung einer eigenen Pfarrei vor 56 Jahren war ein bedeutender Schritt für die Evangelischen in Schwarzenfeld. Beginnend mit nur 25 Mitgliedern zu Zeiten vor dem Ersten Weltkrieg, wuchs die Gemeinde ab den 1930er Jahren durch die Ansiedlung von Industrien. Diese wirtschaftliche Entwicklung führte dazu, dass die Zahl der Evangelischen in der Gemeinde stieg und bereits im Mai 1941 der erste katholische Gottesdienst in der Region stattfand.

Von den Anfängen bis zur Gegenwart

Die Christuskirche, die 1953 eingeweiht wurde, steht für den Fortschritt und die Integration der evangelischen Gemeinschaft in Schwarzenfeld. Im Laufe der Jahrzehnte hat die Gemeinde viele bedeutende Persönlichkeiten hervorgebracht, darunter die

Pfarrerin Romana Köppen, die erste Schwarzenfelderin im Pfarrdienst. Diese Entwicklung zeigt, wie lokale Kirchen nicht nur spirituelles Zentrum, sondern auch ein Ort der sozialen Verbindung und kulturellen Entwicklung sind.

Heidi Gentzwein, die seit 2004 als Pfarrerin in Schwarzenfeld tätig ist, wird zum 1. Juli 2024 ihre Pfarrstelle aufgeben, um die Gemeinde schrittweise in den neuen Verbund zu begleiten. Ihre Arbeit konzentrierte sich auf die Förderung der Gemeindeaktivitäten, insbesondere im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, wodurch sie einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Gemeinschaft leistete.

Bedeutung des Wandels für die Gemeinde

Der Zusammenschluss mit dem Kirchengemeindenverbund bringt nicht nur organisatorische Änderungen mit sich, sondern beeinflusst auch die Art und Weise, wie die Gläubigen in Schwarzenfeld ihre religiöse Praxis leben. Die neue Struktur soll Ressourcen bündeln und die Seelsorge für die Mitglieder der Gemeinschaft weiter verbessern. Dies ist besonders relevant in einer Zeit, in der viele kleine Pfarreien mit demographischen und finanziellen Herausforderungen konfrontiert sind.

Ausblick in die Zukunft

Obwohl die Pfarrei ihre Eigenständigkeit verliert, bleibt die Hoffnung, dass der neue Verbund die positive Entwicklung und das Engagement der evangelischen Gläubigen in Schwarzenfeld weiter fördern wird. Die musikalischen Traditionen, wie der Kirchen- und Posaunenchor, bleiben ein fester Bestandteil des Gemeindelebens und werden auch in Zukunft Menschen zusammenbringen.

In der Rückschau auf die vergangenen 56 Jahre wird klar, dass die Evangelische Pfarrei Schwarzenfeld nicht nur ein religiöses Zentrum war, sondern auch ein Ort der Begegnung und des gemeinsamen Wachstums. Die bevorstehenden Veränderungen

bieten sowohl Herausforderungen als auch Chancen für die beginnende Reise als Teil des neuen Verbundes in der Region.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de